

Protokoll
der sechsten ordentlichen Generalversammlung der
BürgerEnergie Ostfildern eG

am: 27. Juni 2017

in: Stadthaus Scharnhäuser Park, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern

Anwesende Vorstände:

1. Jürgen Fahrländer
2. Armin Schnabel

Anwesende Aufsichtsräte:

1. Christof Bolay (Aufsichtsratsvorsitzender)
2. Heinz Fohrer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
3. Volker Bock
4. Bernd Lörz
5. Joachim Rapp
6. Julia Straub-Maier

Herr Christof Bolay führt als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß § 28 der Satzung den Vorsitz in der Generalversammlung.

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bolay eröffnet um 19.02 Uhr die sechste ordentliche Generalversammlung. Er begrüßt unter Bezugnahme auf die Einladung vom 30.05.2017 alle Anwesenden. Aus den Reihen der Mitglieder ergeben sich keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

Top 2 Bericht des Vorstands

Einleitend berichtet Herr Schnabel den Mitgliedern unter Bezugnahme auf das Genossenschaftsmotto "Einer für alle, und alle für einen", dass die UNESCO Ende letzten Jahres beschlossen hat, die Genossenschaftsidee als immaterielles Weltkulturerbe anzuerkennen. Allein in Baden-Württemberg sind fast 3,9 Mio. Bürger Mitglied in mindestens einer Genossenschaft. Der Gedanke der Genossenschaft ist geprägt von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung in einer solidarischen Gemeinschaft.

Die Energiewende in Deutschland kann ohne Übertreibung als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden. Allein in Baden-Württemberg gibt es mittlerweile 150 Bürgerenergiegenossenschaften zur dezentralen Umsetzung der Projekte unter aktiver Einbindung der Bürger.

Leider ist der Gründungsboom von Bürgerenergiegenossenschaften aufgrund der jüngsten Reformen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes durch die Politik beendet worden.

Die 10 bisher von der BEG Ostfildern in Betrieb genommen PV-Anlagen haben im letzten Jahr wieder Strom für umgerechnet 150 – 4-Personen-Haushalte mit sauberer Energie erzeugt.

Die finanzielle Beteiligung am Windpark Schopfloch/Berghülen mit insgesamt 4 Windkraftanlagen bildet eine solide Ergänzung des Portfolios der BEG Ostfildern.

Herr Schnabel erläutert anhand einer Zeitachse die Realisierung der einzelnen Projekte ab dem Gründungsjahr 2011 bis zur Inbetriebnahme der vorerst letzten Anlage auf dem Neubau der Grundschule in Ostfildern-Ruit im Jahr 2015. Die Installation und Überwachung der 10 Projekte in diesen kurzen Abständen erfolgte durch den Vorstand Herr Fahlaender, unterstützt vom Aufsichtsratsmitglied Herrn Bernd Lörz.

In 2016 konnte leider kein neues rentables Projekt gefunden werden. Zukunftsträchtige Modelle für Energiegenossenschaften werden weiter gesucht, hierzu steht die BEG Ostfildern z.B. auch in Kontakt mit anderen Energiegenossenschaften und Hochschulen.

Bisher wurden TEuro 745 in PV-Anlagen investiert und TEuro 250 in Windkraft gewinnbringend angelegt. Die rd. 250 Mitglieder haben fast 1 Mio. Eigenkapital dafür zur Verfügung gestellt, so dass die ursprünglich angedacht Teilfinanzierung nicht erforderlich war. Der Mitgliederbestand ist mit 256 Mitgliedern und einem aufgrund geringfügigen Ausscheidens gezeichneten Kapital von rd. TEuro 946 zum 31.12.2016 weiter konstant. Für die Jahre 2017 und 2018 wird mit einem leicht reduzierten Mitgliederstand gerechnet.

Herr Fahlaender berichtet über den technischen Stand der bisher getätigten Investitionen und erläutert zwei mögliche, neue Projekte:

In Anbetracht der weiterhin schwierigen Situation liegt das Augenmerk auf dem Erhalt der bestehenden Anlagen zur Sicherung der Erträge. So ist der Wartungsaufwand im vergangenen Jahr angestiegen, da Dachbegrünungen jährlich zu pflegen und Module und Wechselrichter regelmäßig zu reinigen und warten sind. Ebenso ist die Datenübertragung zu überwachen und weiter zu stabilisieren. Anhand eines Zeitstrahls erfolgt die Prüfung der notwendigen Wartungs- und Reinigungsintervalle.

Für 2 mögliche Projekte läuft derzeit das Prüfungsverfahren:

- Auf dem asymmetrischen Dach des katholischen Kindergartens in der Eugenstraße 32 in Kemnat könnte aufgrund der Dachneigung mit 5 Grad trotz bestehender Baumbepflanzung eine Anlage wirtschaftlich rentabel möglich sein.
- Die neuen Besitzer des Hotels und Restaurant Kemnater Hof in der Heumadener Straße planen eine PV-Anlage zu installieren.

Es finden Verhandlungen mit den Eigentümern statt, die BEG Ostfildern steht hierbei in Wettbewerb mit anderen Anbietern.

Herr Schnabel erläutert den Mitgliedern die wirtschaftlichen Zahlen:

Die PV-Anlagen haben in 2016 insgesamt aufgrund geringerer Sonnenstunden (2016: 1.750 Stunden) etwas weniger Strom produziert als im Vorjahr (2015: 1.900 Stunden). 6 Anlagen lagen im Soll-Ist-Vergleich über dem prognostizierten Durchschnitt, 3 Anlagen entwickelten sich unterdurchschnittlich (Oberlin-Kindergarten, Riegelhof-Kindergarten, Heinrich-Heine-Gymnasium).

Die größte Anlage auf dem Heinrich-Heine-Gymnasium weist in 2016 auch das größte Defizit auf. Ein Teil der Abweichung ist mit einem Umbau in der Elektrizitätsversorgung der Schule zu begründen, bei dem die Anlage einige Tage vom Netz genommen werden musste.

Ein Auszug aus dem aktuellen Ertragsblatt 2017 zeigt, dass die Erträge bis auf den Monat Februar 2017 über den Planungswerten liegen. Somit kann derzeit von einem guten Halbjahresertrag ausgegangen werden.

Die aufsummierte Stromerzeugung der insgesamt 4 Windkraftanlagen liegt mit einer Leistung von 12.040.683 kWh in 2016 zwischen den Werte aus 2014 (Produktion von 11.100.000 kWh) und 2015 (Produktion von 12.833.646 kWh).

Herr Schnabel erläutert anhand von Schaubildern die Bilanz zum 31.12.2016 mit VJ-Vergleich:

Die auf der Aktiva dargestellte Mittelverwendung mit einer Bilanzsumme von TEuro 1.016 gliedert sich im Wesentlichen in 4 Positionen:

- Technische Anlagen - Photovoltaikanlagen: Buchwert von TEuro 609 nach 20-jährigen Abschreibungen bei historischen Anschaffungskosten von TEuro 745
- Finanzanlagen - Darlehen Windpark: TEUR 250
- Guthaben bei Kreditinstituten: TEUR 125 (mit monatlichen Ertragszuflüssen von TEuro 6)
- Sonstiges: TEuro 32

Die auf der Passiva dargestellte Mittelherkunft gliedert sich im Wesentlichen in 3 Positionen:

- Eigenkapital = Geschäftsguthaben und Rücklagen: TEuro 969
- Bilanzgewinn: TEuro 20
- Rückstellungen für im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen und Steuerrückstellungen sowie Sonstiges: TEuro 27

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt Umsatzerlöse aus Einspeisevergütung von rd. TEuro 70, Zinserträge aus Darlehen Windpark Schopfloch/Berghülen mit rd. TEuro 8 und Verpachtungserlöse von rd. TEuro 7 aus der PV-Anlage Grundschule Ruit = insgesamt TEuro 85 (VJ: TEuro 88).

In 2016 waren erstmals alle 10 Anlagen ganzjährig in Betrieb. Dies hat zu höheren Kosten, v.a. im Bereich der Instandhaltung, geführt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt um rd. TEuro 7 unter dem Vorjahresniveau. Nach Abzug des Steueraufwands beträgt der Jahresüberschuss 2016 rd. TEuro 18 (VJ: rd. TEuro 23).

Der geringere Gewinn ist auf die im Vergleich zum Vorjahr höheren Instandhaltungskosten und leicht gefallene Umsatzerlöse zurückzuführen.

Zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag von rd. TEuro 1,7 stehen somit insgesamt Euro 19.858,57 zur Gewinnverwendung zur Verfügung.

Für kleine Genossenschaften besteht eine 2-jährige Prüfungspflicht zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Absatz 1 Genossenschaftsgesetz. Diese Prüfung wurde Ende des letzten Jahres vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband durchgeführt. Der Prüfungszeitraum hat sich auf den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 25. Oktober 2016 erstreckt. Das Ergebnis der Prüfung wird unter Top 4 den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Abschließend dankt Herr Schnabel dem Aufsichtsratsgremium, allen voran dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Christof Bolay, für die stets gute Zusammenarbeit. Sein Dank gebührt weiter seinem Arbeitgeber, der Volksbank Esslingen, für die Unterstützung und für die Zeit zur Bewältigung dieses Ehrenamts. Ebenso dankt Herr Schnabel dem Bewirtungsteam des heutigen Abends und seinem Vorstandskollegen Herrn Fahlaender für die stets sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 6 arbeitsintensiven Jahren.

Top 3 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Bolay dankt der Vorstandschaft für ihren Bericht.

Er berichtet den Mitgliedern über die im vergangenen Jahr stattgefundene konstruktive Begleitung der Arbeit des Vorstands durch den Aufsichtsrat in Zeiten schwieriger, politischer Rahmenbedingungen und strategisch notwendiger Überlegungen zur weiteren Ausrichtung der BEG Ostfildern.

Sein Dank gebührt der ehrenamtlich tätigen Vorstandschaft.

Top 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes

Der Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. hat die gemäß § 53 Abs. 1 GenG vorgeschriebene Pflichtprüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 durchgeführt und mit Datum 09.11.2016 bestätigt.

Frau Straub-Maier verliest den Wortlaut der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses von Herrn Wirtschaftsprüfer Wanner. Demnach sind die Rechtsverhältnisse geordnet, die Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft werden zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks als sachgerecht beurteilt. Der Vorstand hat seine Tätigkeit in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt und der Aufsichtsrat ist seinen Aufgaben nachgekommen. Der Aufsichtsratsvorsitzender und das Vorstandsmitglied Herr Schnabel wurden über die wesentlichen Feststellungen der Prüfung unterrichtet.

Vorstand und Aufsichtsrat haben in einer gemeinsamen Sitzung über das Ergebnis der Prüfung beraten.

Die Abstimmung zur Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts ergibt, dass die anwesenden Mitglieder sich damit einstimmig ohne Gegenstimmen ausreichend über das Ergebnis der Prüfung informiert fühlen.

Top 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2016 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung gebilligt und ist damit festgestellt.

Zur Gewinnverwendung stehen aus Jahresüberschuss 2016 und Gewinnvortrag insgesamt Euro 19.858,57 zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor, nach Zuführung in die gesetzliche Rücklage von Euro 2.000,00 den Betrag von Euro 14.378,06 als Dividende auszuschütten und Euro 3.480,51 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Als Zahltag für die Ausschüttung der 1,5%-igen Dividende ist der 06.07.2017 vorgesehen.

Auf Antrag eines Mitglieds soll über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,8% bzw. 1,75% abgestimmt werden, so dass der Gewinnvortrag ins neue Jahr entsprechend geringer ausfällt. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Fohrer gibt im Vorfeld der Abstimmung zu bedenken, dass das nicht ausgeschüttete Gewinn Guthaben den Mitgliedern nicht verloren geht, sondern lediglich aus Sicherheitsgründen der BEG Ostfildern vorerst weiter zur Verfügung steht.

Für die Ausschüttung der 1,75%igen Dividende stimmen 5 Mitglieder, die verbliebene Mehrheit der Mitglieder stimmt dagegen. Damit bleibt es bei der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 1,5%, wie vom Vorstand vorgeschlagen.

Die Generalversammlung beschließt die Verwendung des Jahresüberschusses mit 5 Gegenstimmen wie folgt:

Jahresüberschuss 2016	Euro 18.134,76
Gewinnvortrag aus Vorjahr	<u>Euro 1.723,81</u>
	Euro 19.858,57
Dividenden-Ausschüttung	Euro 14.378,06
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage (10%)	Euro 2.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>Euro 0,00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	<u><u>Euro 3.480,51</u></u>

Top 6 Beschlussfassung über die Entlastung von a) des Vorstands und b) des Aufsichtsrates

Das Mitglied Herr Deutsch führt die Abstimmung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch.

Vorstand und Aufsichtsrat wird jeweils getrennt für das Geschäftsjahr 2016 einstimmig Entlastung erteilt.

Top 7 Wahlen zum Aufsichtsrat

Das Mitglied Herr Deutsch führt als Versammlungsleiter die Wahlen durch.

Der Aufsichtsrat ist nach Ablauf der bisherigen 3-jährigen Amtszeit gem. §§ 21, 32 der Satzung neu zu wählen.

Bis auf Herrn Volker Bock stehen alle Aufsichtsratsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die 3-jährige Amtszeit des Vorstandes endet dieses Jahr ebenfalls. Herr Jürgen Fahrlaender wird nach 6 Jahren aus dem Vorstand ausscheiden und stellt sich als neues Aufsichtsratsmitglied zur Wahl. Es ist angedacht, dass Herr Bock das Vorstandsamt von Herrn Fahrlaender übernimmt und wird sich hierfür dem Aufsichtsrat zur Wahl stellen.

Weitere Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder für die Besetzung des Aufsichtsrats gibt es nicht.

Die Mitglieder beschließen, dass über die Vorschlagsliste des Aufsichtsrats en bloc und nicht einzeln abgestimmt wird und wählen die vorgeschlagenen Aufsichtsräte einstimmig ohne Gegenstimmen für die nächste Amtszeit 2017-2020, die mit Ende dieser Generalversammlung beginnt.

Top 8 Verschiedenes

Es ist geplant, die Mitglieder im Herbst zu einem Filmabend einzuladen, bei dem der Film „Power to Change – die Energierebellion“ gezeigt wird. Weitere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben.

Die BEG Ostfildern optimiert derzeit ihre Erreichbarkeit per E-Mail. Die elektronischen Anmeldungen zur diesjährigen Generalversammlung sind trotz Fehlermeldungen ordnungsgemäß zugestellt worden.

Auch die Homepage der BEG Ostfildern soll nach dem Vorstandswechsel neu gestaltet werden. Aktualisierungen sind notwendig, derzeit wurde der Newsletter nicht mehr zeitnah bedient.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt Herr Bolay den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20.12 Uhr.

Ostfildern, den 27. Juni 2017


.....
(Vorsitzender Aufsichtsrat - C. Bolay)


.....
(Vorstand - J. Fahrlaender)


.....
(Schriftführerin - J. Straub-Maier)


.....
(Vorstand - A. Schnabel)

Anlage:

- Beleg über Einberufung Generalversammlung